

An
**Oberbürgermeister
Armin Neudert**
Rathaus

86609 Donauwörth

Stadtrat Gustav Dinger
Referent für Naturschutz
und Landschaftspflege
Tel (Fa) 0906/1636

gustav@dinger-don.de

23.09.2019

Antrag: Erhöhung des Radverkehrsanteil am Modal-Split

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf der heutigen Tagesordnung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses steht u.a. unter beschließend der TOP „Erhöhung des Radverkehrsanteils am Modal Split“.

Dass dies dringend angegangen werden soll, wird u.a. auch von mir seit langem gefordert.

Laut der Mobilitätsstudie ist der derzeitige Radverkehrsanteil am Modal-Split in Donauwörth im Verhältnis zu vergleichbaren Städten (11%) unterdurchschnittlich. Daher ist es nur folgerichtig dass in einer „fahrradfreundlichen Kommune“ wie Donauwörth dieser Anteil erhöht werden muss. Wie nun der Beschlussvorlage zu entnehmen ist, empfiehlt die Verwaltung eine Anhebung auf von derzeit 9 auf 13 Prozent. Keine Angabe gibt es leider dazu, wie und in welchem Zeitraum dieses Ziel erreicht werden soll.

Die Zielsetzung scheint genauer betrachtet allerdings auch zu wenig ambitioniert. Als Richtlinie sollte man sich am *Nationalen Radverkehrsplan 2020* orientieren. In diesem sind quantitative Ziele festgeschrieben. Demnach soll der Modal-Split Radverkehrsanteil insgesamt von 10 % im Jahr 2008 auf 15 % im Jahr 2020 ansteigen. Dazu soll der Radverkehrsanteil im ländlichen Raum von 8 % auf 13 % und innerhalb von städtischen Kommunen von 11 % auf 16 % steigen. Angesichts von Vergleichszahlen für die Niederlande und für Dänemark, wo bereits im Jahr 2015 ein Radverkehrsanteil von 31 % beziehungsweise 19 % erreicht wurde, erschien dem deutschen Verkehrsministerium dieses Ziel erreichbar (Wikipedia).

Ich stelle daher den Antrag bezüglich Modal-Split Radverkehrsanteil:

- Der Radverkehrsanteil am Modal-Split soll auf mindestens 16% erhöht werden.
- Dieses Ziel soll bis spätestens 2030 erreicht werden, mindestens alle 3 Jahre ist eine Zwischenbilanz zu ziehen.
- Für die Erreichung dieses Ziels sollen in den kommenden Jahren die Ausgaben für die Förderung des Radverkehrs mindestens auf den dementsprechenden Anteil (also mindestens 16%) von den verkehrsbezogenen Ausgaben erhöht werden.

Ich bitte um baldige Beratung, Beschlussfassung und Berücksichtigung in den kommenden Haushalten.

Mit freundlichen Grüßen

Gustav Dinger